Im Notfall

Mit dem EPD erhalten Gesundheitsfachpersonen im Notfall rasch Zugang zu wichtigen Informationen.

Für die ganze Familie

Eltern können das EPD ihrer Kinder verwalten. So gehen keine Impfungen mehr vergessen.

Medikamentenliste

Dank dem EPD haben alle Personen mit Zugriffsrecht den Überblick über die aktuelle Medikation.

Mehrere Behandelnde

Auch bei Mehrfacherkrankungen sind alle Gesundheitsfachpersonen auf dem gleichen Wissensstand.

Bleiben Sie informiert.
www.patientendossier.ch

V1-06.2020 311.217.d

ehealthsuisse
Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen
Centre de compétences et de coordination de la Confédération et des cantons
Centro di competenza e di coordinamento di Confederazione e Cantoni

GDK CDS
Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kurz erklärt

Das elektronische Patientendossier

EPD
elektronisches Patientendossier

Das EPD im Alltag

Das elektronische Patientendossier (EPD) ist eine digitale Sammlung wichtiger Informationen rund um Ihre Gesundheit.

Über eine sichere Internetverbindung haben Sie jederzeit Zugang auf Ihr EPD und können auch Ihren Gesundheitsfachpersonen den Zugriff erlauben.

So erhalten Sie die Kontrolle über Ihre wichtigsten Gesundheitsinformationen.

Erklärfilme finden Sie unter:
www.patientendossier.ch/clips

Welche Dokumente sind im EPD?

Das EPD enthält Informationen, die für Ihre Behandlung wichtig sind. Nicht nur Gesundheitsfachpersonen, sondern auch Sie können Dokumente im EPD speichern, beispielsweise die Organspende-Karte.

Wie sicher ist das EPD?

Das Datenschutzgesetz und das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier sorgen für höchste Sicherheit und Schutz Ihrer Daten beim EPD. Vor dem Zugriff auf ein EPD muss sich jede Person eindeutig und sicher identifizieren. Jede Bearbeitung des EPD wird protokolliert.

Alle Anbieter eines EPD müssen schweizweit die gleichen rechtlichen Vorgaben erfüllen. Nur ein EPD-Angebot, das erfolgreich zertifiziert wurde, und somit die hohen Sicherheitsanforderungen umgesetzt hat, ist mit dem EPD-Zertifizierungszeichen gekennzeichnet.

EPD
elektronisches Patientendossier

Zertifiziert nach Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

www.patientendossier.ch/anbieter

Das EPD ist freiwillig.

Für Sie als Bürgerin und Bürger ist das EPD freiwillig. Spitäler und später auch Pflegeheime sind verpflichtet, auf Ihren Wunsch wichtige Informationen rund um Ihre Gesundheit in Ihrem EPD zu speichern. Für alle anderen Behandelnden wie zum Beispiel Hausärzte, Apotheken oder Spitex-Dienste ist die Teilnahme freiwillig.

Wer Zugriff hat, entscheiden Sie.

Eine Gesundheitsfachperson kann nur auf Ihr EPD zugreifen, wenn Sie ihr das Recht dazu erteilen. Es ist Ihre Entscheidung, ob und wie lange eine Gesundheitsfachperson auf Ihr EPD zugreifen kann.

Stellvertretung bestimmen.

Sie können die Verwaltung Ihres EPD einer Vertrauensperson übergeben. Kinder können durch ihre Eltern vertreten werden.

Wer hat keinen Zugriff?

Personen und Organisationen, die nicht an Ihrer Behandlung beteiligt sind, haben keinen Zugriff auf das EPD.